

Die Rolle des Lehrers in der Montessori Pädagogik

Die erste Aufgabe des Lehrerteams besteht darin, dem Kind mit der richtigen inneren Einstellung gegenüberzutreten. Zu einer wertschätzenden Beziehung gehören unter anderem Achtung und Würde vor der Person des Kindes sowie Vertrauen in seine Eigenaktivität und Entscheidungsfähigkeit, der Mut, dem Kind die Freiheit zu geben, selbst aktiv zu werden, um eigene Erfahrungen zu machen. Es ist wichtig, dass sich die Lehrperson ihrer Vorbildfunktion bewusst ist, da sich Kinder alles von ihrem Umfeld abschauen.

Die Lehrperson der Montessori-Schule achtet darauf:

sich durch Beobachtung am Kind, seiner Entwicklung und seinen Bedürfnissen zu orientieren und ihm beim Aufbau seiner Persönlichkeit, „es selbst zu sein“ zu helfen

in die Kräfte und Fähigkeiten des Kindes zu vertrauen

durch persönlichen Kontakt und liebevolle Zuwendung eine Vertrauensbasis zum Kind zu schaffen

zum richtigen Zeitpunkt Lern-Angebote zu machen, die Kinder in neue Lernmaterialien einzuführen und ihnen dabei zu helfen, selbstständig zu denken und zu handeln.

sich als respektvoller, zurückhaltender, inspirierender Lernbegleiter und Mittler zwischen Kind und Material zu sehen und sich in Geduld zu üben, zu beobachten, zu warten und aushalten zu können

Kindern freie Hand zu lassen, wenn diese das Lernen selbst in die Hand nehmen wollen, sie auf ihrem Entwicklungsweg zu begleiten und zu unterstützen, Selbstständigkeit und Selbsteinschätzung zu fördern und bei Problemen und Fragen zur Seite zu stehen, also nur einzuschreiten, wenn es nötig und gewünscht ist

das Kind in seinen Aktivitäten zu unterstützen, ihm zu helfen, es zu beraten, anzuleiten und hinzuführen zu sinnvoller Tätigkeit

dem Kind Raum für besondere Bedürfnisse, Interessen, Neigungen und Besonderheiten zu geben und Raum für Bewegung, Sport, Spaß, Spiel, Feiern, ... zu schaffen

dem Kind die Gewissheit zu ermöglichen: Ich schaff das, ich kann es!

dem Kind einen klaren Rahmen zu geben, für die Beachtung von gemeinsam vereinbarten Regeln zu sorgen und Hilfe zur konsequenten Einhaltung derselben anzubieten

Zeit zu finden für Rituale, Stilleübungen und Feiern, die Sicherheit und Struktur geben

Die Kinder bei ihrem Hineinwachsen in die sozialen Strukturen zu unterstützen

dafür zu sorgen, dass die Ideen und Meinungen der Kinder akzeptiert werden, damit sie sich gut fühlen.

immer die guten Seiten des Kindes hervorzuheben und zu schätzen

den Kindern zu helfen, Lernen als Grundlage für ihre berufliche Zukunft zu sehen

Friedenserziehung zur Veränderung der Welt in Richtung auf eine einzige, friedliche Nation als wichtiges Ziel zu erachten

Grundsätzlich hält sich der Montessori-Lehrer im Hintergrund. In wöchentlichen Planungssitzungen tauschen sich die Lehrpersonen gegenseitig aus, planen und organisieren Neues.